

Pottel & Broskowski

empfehlen aus ihrer Stadtküche:
Vollständige Mittag- u. Abendessen
sowie einzelne warme und kalte Platten
in geschmackvoller u. vornehmer Ausführung
zu sehr mässigen Preisen.
Vorschläge jederzeit bereitwilligst und kostenlos
und ohne Verbindlichkeit für den Besteller.

Gegen den Tunnel unterm Vermellanal. Die im Staatssekretariat für innere Angelegenheiten zu London gebildete Kommission für das Projekt einer Untertunnelung des Vermellanal durch ihre Arbeiten beendet und sich mit großer Mehrheit gegen den vorliegenden Antrag der französischen belgischen Baugruppe ausgesprochen.

Der Wille des Jaren geht über alles. Die Petersburger öffentliche „Kollija“ weist, indem sie auf die verschiedenen Kommentare und Gerüchte in der Presse über den neuen Kurs in der Politik eingeht, darauf hin, daß die gefamte russische Regierung ein Ausdruck des kaiserlichen Willens sei und über den Parteien stehe. Die friedliche Entwicklung Rußlands, so schreibt das Blatt, beruht auf dem Zusammenarbeiten der nationalen Vertretung und der Regierung. Beide sind Emanationen desselben kaiserlichen Willens. Dieser Gesichtspunkt enthält ein förmliches Demotiv gegenüber den Gerüchten über eine angeblich beabsichtigte Veränderung in der Stellung der gesetzgebenden Kammern zueinander.

Graf Tisa für eine Verbesserung des deutschen Schulwesens in Ungarn. Im ungarischen Abgeordnetenhaus beantwortete am Freitag Ministerpräsident Graf Tisa eine Interpellation betreffend die Verhandlungen in den Häusern der rumänischen Nationalpartei. Im Zusammenhang mit der Besprechung der Schulverhältnisse äußerte sich Graf Tisa auch über die pangetmanische Agitation, die teilweise durch ausländische Gelder unterstützt werde. Es werde versucht, für die Bewegung sowohl in Deutschland wie in deutsch-österreichischen Kreisen Interesse zu erwecken. Im Schöße der patriotischen deutschsprechenden Bevölkerung Ungarns, welche dem ungarischen Staat treu ergeben sei, fünbe diese Agitation keinen Anhang. Nachdem jedoch die Agitation den Hebel bei der Mutterprache angelegt habe und tendenziös verbreitet werde, die deutsche Sprache sei gefährdet, müsse den Agitatoren dieser Vorwand genommen und die Praxis des Schulunterrichts verbessert werden, indem in den Deutschschulen, welche in Ortschaften mit der deutschsprechenden Bevölkerung errichtet würden, für die Pflege der deutschen Sprache gesorgt werde und entsprechende Lehrkräfte herangezogen werden.

Ein jensationeller Beschluß. Die Pariser Mitglieder der Allgemeinen Vereinigung der französischen Postbeamten fassen einen Beschlus, in welchem sie erklären, daß sie eine Ablehnung der von ihnen geforderten Gehalts-erhöhung für den Winter des Jahres 1914 ablehnen und die Gerechtigkeit ansuchen, von dem jede republikanische Regierung erfüllt sein müsse, und daß sie, um zu ihrem Ziel zu gelangen, unergüßlich andere aktive Mittel in ihre Augen fassen würden.

Provinzial-Nachrichten.

Freilichtiges Erwachen.

Vom Bracken, 20. Februar. (Originalbericht. Nachdr. verb.) In Deutschland herrscht vorwiegend trübes, wolfiges, frostiges, im Norden kälteres, im Süden milderes Wetter bei aufziehenden wolkigen bis wolkenlosen Wintern: vielfach ist etwas Regen gefallen.

Die Mitternacht zeigt sich diesmal im Monat Februar auf dem Bracken sehr absonderlich. Am 18. hatten wir tagsüber Nebel, das Thermometer zeigte mittags noch 9 Grad Kälte, dabei schwerer Südweststurm, Windstärke 7 u. 8; im Laufe des Nachmittags stieg die Temperatur über den Nullpunkt und gegen 9 Uhr abends hatten wir 1,0 Grad Wärme. Am Donnerstag hatten wir hier oben einen richtigen Wintertag; tagsüber dichten Nebel, 4 bis

6 Grad Kälte, und andauernd mößigen Schneefall, dabei starke Südwest- und westliche Winde. Der Schneefall lieferte in den letzten 24 Stunden 17 Millimeter Schneehöhe. Dem entspricht eine Erhöhung der Schneehöhe an geländeten Stellen um etwa 5-6 Zm. Von 900 Meter Höhe auswärts kann man wieder den Ost und Nordostsporn ausbilden; aber für den Winterport im allgemeinen wäre ein starker Schneefall sehr erwünscht.

Deute 10 Uhr vormittags Barometerstand 651 Millimeter (Heisend), Temperatur - 9 Grad C. Schwacher Westwind, Windstärke 2, Nebel und umweilen leichter Schneefall. Nach der allgemeinen Wetterlage zu urteilen, dürfte das Frühlingswetter, begleitet von leichten Schneefällen, im Brockengebiet noch weiter anhalten. In der Ebene herrscht seit Anfang der Woche vorwiegend mildes Wetter, das sich in der Vegetation sehr bemerkbar macht. Die Sträucher weisen teilweise schon Knospen auf und in einzelnen Vorgärten und Vergeländen sieht man schon blühende Schneeglöckchen. Sogar in den Bäumen beginnt der Saft zu fließen, was anzeigt, daß der Frostzustand über dem Nullpunkt nicht wieder nimmt. Denn das Wiedererwachen der Natur ist ein, sobald die mittlere Temperatur etwa 6 Grad erreicht. Die Brockenwege sind für Fußgänger als günstig zu bezeichnen.

Dieslau, 20. Febr. (Ein jähler Tod) entriß dem hiesigen Pfarrer Facke die erst 47jährige Gattin. Vom Frauenverein in Halle kommend, wo sie noch feinerer Unwohlsein verpürte, wurde sie bald darauf im Parkhause von Herzkrämpfen heimgeführt, welche schon nach wenigen Stunden den Tod herbeiführten.

□ Burgliebenau, 20. Febr. (Reich mit Kindern) gefegnet war die Ehe des jetzt verstorbenen Maschinenwärters Herrmann hier; ihr entpfielen 11 Söhne und 5 Töchter, von denen alle bis auf zwei Töchter am Leben sind; von den 11 Söhnen haben drei verschiedene Truppenstellen sechs ihrer Militärpflicht genügt.

Wehma, 20. Febr. (Kirchenbesichtigung.) Dieser Tage fand hier im Reigen des Herrn Pfarrers Georg Meißners Genes und der hiesigen kirchlichen Körperschaften zwecks häufiger Veränderungen eine Kirchenbesichtigung statt.

Aus dem Saalkreise, 20. Febr. (Keine Auswinternung der Winterzeit.) Die Befürchtung verschiedener Randwirte, daß der trübe Frost ohne genügende Schneedecke sowie das abnehmende Tau- und Fröhen nachteilig auf unser Wintergetreide einwirken und eine Auswinternung desselben herbeiführen würden, bekämpft sich erfolgreich nicht. Roggen hat lo gut wie gar nicht gelitten und vom Weizen der spät bestellte nur gering; die Gersten der Pfälzchen sind noch gesund; auch Klee hat nur ganz geringen Schaden genommen.

w. Froie, 19. Febr. (Doppeltes Pech.) Als heute morgen ein Lastautomobil einer auswärtigen Bierbrauerei in die Mühlenstraße einbog, fuhr es gegen das Scherische Grundstück und riss vom Türeingange Mauermass heraus, wobei der Führer sich Verletzungen der Hand zuzog. Kurz hinterher blieb dasselbe Auto in der recht schmalen Straße 3 Stunden lang stehen. Man mußte erst Ende, Breiter und Wenden herbeiführen, um das 1/2 Meter tief eingelenkte Lastautomobil zu heben.

Mühlhausen (Hitz), 20. Febr. (Vierkruer.) In der Stadtverordnetenversammlung wurde einer Veränderung der Feuersteuerordnung dahin zugestimmt, daß vom 1. April für auswärtiges und einheimisches Bier gleichmäßig erhoben werden: 40 Pf. pro Hektoliter schweres und 20 Pf. pro Hektoliter leichtes Bier. Bisher wurden erhoben pro Hektoliter 65 Pf. vom auswärtigen und 35 Pf. vom einheimischen Bier.

Gotha, 21. Febr. (Schneefall.) Im Thüringerwald trat in der Nacht zum Freitag Schneefall ein.

Freysburg a. U., 20. Febr. (Aus der Stadtverord-

netenversammlung.) Der Beitritt zur Giedelungs-gesellschaft „Saachsenland“ wurde einstimmig abgelehnt, hingegen für die durch die Ueberweisung Heimgezügelter 20 Mart bewilligt. Längere Beratung erforderte die Feststellung des Haushaltplans für 1914-17, der in Einnahme und Ausgabe 89 200 Mart gegen 88 000 Mart im Vorjahre betrug. Die Mehrausgaben sind entfallen durch Verjüngung der Anleihe von 65 000 Mart, welche zum Anlauf eines an das Rathaus grenzenden Hauses und zum Neubau der Gartenschule aufgenommen wurde. Auf Antrag des Stadtverordnetenvereins Herr Kommerzienrat Fröhler wird beschloßen, zur Deckung der Ausgaben die Zuschläge zu den Realsteuer und der Gemeinde-Einkommensteuer um je 5 Proz. — auf 205 und 185 Proz. — zu erhöhen.

Altendau, 20. Febr. (Die Differenzen in der hiesigen Seiden- und Leinwandbranche) sind durch Verhandlungen beigelegt. Die Unternehmer haben den einzelnen Tarifvertrag unterzeichnet, worauf die Arbeiter die Kündigung zurückgaben. Zur Beilegung von Streitfällen, die aus dem Tarifvertrag entstehen, entfiel ein Schlichter, denn eine Einigung unter den Parteien war nicht erfolgt.

Kahl, 20. Febr. (In dem diesmaligen Saale-Schwallen) treten wieder Kalmuswurzeln, die aus dem Oberlauf der Saale kommen, wo die Kalmuspläne an den Ausläufern in Menge wäßen. Wenn im Winter das Hochwasser die Einsicht hebt, so werden die Wurzeln der Kalmus losgerissen und treiben flussabwärts, wo dann die Wurzeln, denen der Vollsaale besondere Heilkräfte zuschrieben, herausgefragt werden. Das hauptsächlich reichliche Vorkommen der Kalmuswurzeln in diesem Jahre kommt daher, weil wir frühe Winter nur wenig Eis und keinen Eisgang gehabt haben. Die Wurzeln enthalten einen Pflanzstoff und ein süßliches Öl von annehmendem aromatischem Geruche. Es läßt sich durch Alkohol ausscheiden und ist das eigentliche Wertvolle der Pflanzen. Man braucht es in der Heilmittel als Mittel gegen Verdauungsstörungen, bei der Hämorrhoiden und zur Beilegung von Herfäulen, auch zur Zahnzubereitung wird Kalmus gebraucht und weiter als Beize für die Heilkräfte der Pflanze man schon im Altertum bekannt.

* Verbrechen, 20. Febr. (Selbstmord.) Der 28 Jahre alte Lehrer Berger, welcher seit einem Jahre hier tätig ist, hat sich gestern in seiner Wohnung hier erschossen. Man fand ihn tot auf seinem Sofa liegend. Der Revolver lag neben ihm. Ein Brief an seine Eltern, welchen er noch in der Hand hielt, wird Aufklärung in der Angelegenheit bringen.

Einach, 20. Februar. (Der Bar ist los.) Von einer Zigeunersuppe, die Bären mit sich führte, entrannt bei Gerlingen ein junger Bär. Er suchte Zuflucht in einem Bärenwärdenhäuschen, wo er wieder eingefangen wurde.

Schiele im Harz, 20. Febr. Schneehöhe: 15 Zm. Temp. rath: -1 Grad Wind: Nordwest. Frost im Brockengebiet gütlich. Rodelbahn im Gange. Schönes Winterwetter. Oberhof in Thür., 20. Febr. Barometerrand: 720. Wind: SW. Schneehöhe: 15 Zm. Temp. rath: -2 Grad C. Rodel-, Eis- und Schlittenbahn: gut. Wetterausichten: gütlich. Braunlage (Oschers), 20. Februar. Schneehöhe: Unregel-mäßig, 7-10 Zm. Temp. rath: +1 Grad F. Baromet. rath: Unregelmäßig. Wetterausichten: durch Tau beeinträchtigt. Bericht beibringt.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dyd; für den drücklichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel, Eisen Brinmann; Beulleiten, Vermittler v. Martin Feuerhagen; für Ausland, l. teile Nachrichten: Dr. Karl Saer; für den Anzeigen-Teil: Herr Barth; Druck und Verlag von Otto Engel. Sämtlich in Halle. — Zuschriften an die Redaktion, Berichte, Einwendungen usw. sind stets an die Redaktion der „Saale-Zeitung“, nicht an die Adresse einzelner Redakteure zu richten.

— Diese Nummer umfaßt 16 Seiten —

5 Schürzen-Tage 5

Viele Tausende Damen- u. Kinder-Schürzen
in neuen Fassons aus prima Stoffen und guter Verarbeitung kommen von

Montag, den 23. Februar, ab zum Verkauf.
Ein Blik in unsere Spezial-Schaufenster überzeugt Sie sofort von den

Aufsehen erregend billigen Preisen!

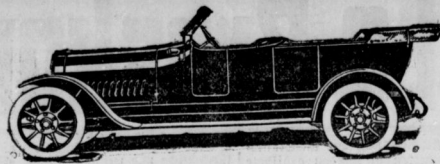
Mehrere 1000 Taschentücher

die bei der Dekoration während der weissen Tage leicht angestaubt oder gedrückt worden sind Jetzt Stück

10 Pfg.

J. LEWIN

Halle a. d. S., Marktplatz 2 und 3.



Den werthen Automobilbesitzern und Freunden des Automobilsports beehre ich mich hiermit anzuzeigen, dass ich Magdeburgerstrasse 57 ein

Automobil- u. Motorenvertriebs-Geschäft

verbunden mit Reparaturwerkstatt und Garagenbetrieb eröffnet habe.

Ganz besonders möchte ich auf meine **Ausstellung Grosse Steinstrasse 16** in

Opel-Automobilen u. Auto-Zubehör

aufmerksam machen und lade ich zum Besuche derselben die geschätzten Interessenten höflichst ein.

Die Ausstellung ist die bedeutendste dieser Branche am Platze und wird in Kürze um weitere 5 Wagen vermehrt.

Ferner möchte ich nicht unterlassen, auf meine best eingerichteten **Reparatur-Werkstätten mit Kraftbetrieb** hinzuweisen. Die Leitung derselben liegt in den Händen eines bewährten Meisters der Opel-Werke und dürfte somit die Gewähr für eine sadgemässe Reparatur geboten sein.

Das **Laden und Reparieren von Akkumulatoren** geschieht in meinem **Laboratorium mit eigener Maschinenanlage, Magdeburgerstrasse 22** und werden vorgenannte Arbeiten auf das gewissenhafteste ausgeführt.

Gleichzeitig möchte ich meine **massiven und geräumigen Garagen**, welche wohl zu den besten in Halle gehören, angeboten haben.

Es soll mein Bestreben sein, das geehrte Publikum auf das prompteste und schnellste zu bedienen und bitte ich bei eintretendem Bedarf, meine Firma gütigst berücksichtigen zu wollen.

Automobil- u. Motoren-Vertrieb Friedrich C. Nischwitz, Halle a. S.

Magdeburgerstrasse 57 und Gr. Steinstrasse 16. Fernsprecher 8398.

Steffiner Germania,
Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Neue Einträge 1912: 93,500,000 Mark Kapital.
Versicherungsbestand Ende Februar 1913:
= 930,000,000 Mark Kapital. =

Ueberschuss 1912: 11,110,209 Mark, davon
als Dividende an die Versicherten 10,6 Millionen Mark

Geschäftszweige: **Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer-,
Militärdienst-, Leibrenten-, In-
sall- und Haftpflicht-Versiche-
rungen.**

Neu eingeführt: **Todesfall-Versicherung ohne ärzt-
liche Untersuchung mit durchweg
garantierten Leistungen.**

Sicherheitsfonds
406,000,000 Mark.

Hauptagentur:
Walter Rühlemann,
Halle a. S., Gr. Braunkohlstr. 17.

Grosser Korsett-Verkauf
zu
enorm billigen Preisen.

Auf Extralischen im Parterre unseres Geschäftshauses haben wir
— grosse Posten moderne Korsetts —
ausgelegt, von welchen nicht mehr alle Weiten vorhanden sind. Die-
selben sind ohne Rücksicht auf die bisherigen Preise in Serien eingeteilt
und bringen wir sie wie folgt zum Verkauf:

Frühere Preise M. 1.25 bis M. 14.50

jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
0.75	2.—	3.—	4.50	6.—

Brummer & Benjamin
Ulrichstrasse 22/23.

Ein Bogen
Fensterdekorationen
in moderner Ausführung sehr
billig zu verkaufen, wog. Räumung
des Lagers Gr. Ulrichstr. 12,
Wöbelsgeschäft.

Orientalisches
Bistnenwasser
N. 3—M. Nur Damengeb.
Parfümerie „Roberts“,
Wohlfraße 1. am Leipz. Turm.

Abonnement für Zool. Garten
für ganze Familie und einzelne
Person zu vergeben. Offerten u.
G. 404 an die Exp. d. Hg.

Kontoreinrichtung
billig zu verkaufen Gr. Ulrich-
strasse 12, Wöbelsgeschäft

Nur 888 Mark:
**Wohnungs-
Einrichtung,**
hochlegante mod. Ausführung,
dunkel Eiche, Büfett, Kreden-
tambou u. Seitenständchen,
Büschelsofa, groß. Ausziehtisch,
4 Vederhühle, Schlafzimmer-
hell Eiche, gediegenes Bett-
u. Kopfkissenkissen, Mitte-
Spiegeluhr, 2 Bettstellen mit
Matens u. drei eiliger Kissen-
matrage, groß. Waschkommode
mit Wannen und Spiegel,
2 Nachtschränken, 2 Stühle
Küchenbüfett, Tisch, Stabmen-
2 Stühle, Lehnstühle in
sehr moderner Farbe.
extra billiger Preis!
S. Rosenberg,
Geißstraße 21, 1 Treppe.
Kein Laden.

Seit Jahrzehnten
immer und immer
wieder mit Erfolg ge-
brauchtes, viel gefragtes,
eingeführtes Haarwasser
ist

**Wendelsteiner Häusners
Brennessel-Spiritus**
Allein echte Flasche
M. 1.—, 2.— u. 3.—,
hat die Marke „Wendelsteiner's Kirchner“ eingepreßt.

Gegen
**Schuppen
Dünnhair
Haarausfall**
in Apotheken,
Drogerien u. Parfümerien.

KARL DIETRICH Konzert- u. Oratorien-
sänger u. Gesangslehrer
(Mitglied des Verb. der konzertierenden Künstler Deutschlands, e. V.) erteilt
Gesang-Unterricht Klavier-Unterricht
(Riemann-Methode).
Röberstr. 4.

Staubsauge-Apparat,
elektr., fast neu, sehr billig zu
verkaufen Gr. Ulrichstr. 12,
Wöbelsgeschäft.

**Wenig gebr. Adler-
Schreibmaschinen,**
fast neu, Nr. 225.
Reparaturen an Adler-
und anderen Systemen
billigst.
Aug. Weddy,
Leipzigerstrasse 22.

Rosenmontag.
Neues halbesames Kostüm,
„Gärtnerin“, vert. für 13 Mr.
Wernicke, Jüdisgassenstr. 14.

Müdigkeit und Schmerzen
in Füßen und Beinen besetigen
meine beherrschten, haltbaren
Wollstoffpolymagen mit und ohne
Faser.
Verlangen Sie aber aus-
drücklich
„Goldperle“

Galle a. S.,
F. Hellwig, Barfüßerstr. 10,
Telefon 2620. Geogr. 1831.

Elektr. Frauen
moderne Formen, sehr billige
Gr. Ulrichstr. 12, Wöbelsgeschäft.

Dobermannpincher
Hüde ff. in Qualität, schwarz mit
rotbraun von 2 die Blau einer
3 Jahre einer ff., sehr alt vert.
Gustav Schmidt, Gisleben.

DRUGL

Lützkendorfer Salonbriketts
Allerhöchste Marke des Geiselsteins, von anerkannt vorzüglichster Geisfrucht
und geringstem Wassergehalte) in Fuhren, den Zentner zu 60 Pfg.,
frei Gefaß.

Aufträge werden in unserem Kontor, Magdeburgerstraße 11,
entgegengenommen.

**Dörstewitz-Rattmannsdorfer
Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.**

Stolz

wie ein Spander
können Sie auf das
billigste und brauchbare
Geschenk sein, das jedem
Paket von Dr. Gentsner's
Vielbeseitigenpulver

„Goldperle“
billigst.

Verlangen Sie aber aus-
drücklich
„Goldperle“